

## Anhang 4

### Umsetzung der Empfehlungen der 15. Tagung, 1997

#### Bereich Unversitäten (mit Ausnahme der Forschungsk Kooperation)

##### I. Noch zu verstärkende Aktionen

Erasmus	<p>Nach Großbritannien war Frankreich die zweite Destination für österreichische Studenten. Seit 2001 ist Frankreich zur ersten Destination geworden. .</p> <p>1997-98 : 402  1998-99 : 450  1999-00 : 466  2000-01 : 496.  Spanien : 473, Großbritannien: 424  Quelle: Socrates-Büro Wien</p> <p>Die Zahl der französischen Studenten in Österreich, die aus Frankreich kommen ist nicht so hoch, allerdings ist sie stark im Steigen begriffen:  1997-98 : 230  1998-99 : 269  1999-00 : 300.</p> <p>Die im Jahre 1998 vom Kulturdienst der Botschaft für Frankreich zusammen mit dem Institut für Politikwissenschaften (IEP) aus Paris organisierte Sondierungskampagne hatte zum Zweck, die Studentenströme dieser „Grande Ecole“ teilweise von Deutschland weg nach Österreich umzulenken:  * ein einziger spontan stattgefundener Austausch im Jahre 1998 (ein Österreicher in Frankreich)  * im Laufe der Studienjahre 1999 - 2000 und 2000 – 2001 haben 18 Studenten des Instituts für Politikwissenschaften aus Paris zwei Semester ihres Studiums in Österreich verbracht und im Gegenzuge kamen 28 österreichische Studenten nach Paris, um am Institut für Politikwissenschaften während einem bis zwei Semestern zu studieren. Ein Student aus Graz ist dabei, sein ganzes Studium mit Abschluss am IEP genau so wie die Franzosen zu absolvieren. Hinzu kommen zwei spontane Austausche. Über die beiden Jahre waren demnach 48 Studenten involviert, d.h. 24 pro Jahr.</p> <p>Im Mai 2001 hat die Abteilung für Bildungskoooperation mit der französischen Hochschule für Wirtschaft HEC und der Université Paris IX Dauphine zum Zweck der Förderung der Mobilität der Studenten der Wirtschaftswissenschaften eine bundesweite Tournee durchgeführt. Universitäten in Wien (darunter die <i>Wirtschaftsuniversität</i>), Leoben, Graz, Linz und Innsbruck). Die Resultate werden noch bekannt gegeben.</p> <p>Für den Zeitraum 2002-2003 hat das Sokrates-Büro der Universität Wien im Rahmen des Programms Erasmus mit 58 französischen Schulen, Universitäten und Instituten Abkommen unterzeichnet, wovon 17 mit Standort Paris, wodurch das Angebot in Paris und ganz besonders an der Universität Wien beträchtlich erweitert wurde, nachdem Paris für diesen Austausch 214 Stellen und die Universität Wien 194 Stellen anbieten wird.</p>
---------	--

Austauschlektoren	<u>Siehe Haupttext</u>
ENA	Trotz einer intensiveren Werbekampagne an den höheren Akademien, Universitäten, Forschungszentren für Politik, bei den Personalleitungen der Ministerien, der Präsidentschaftskanzlei, des Bundeskanzleramtes, der Gerichtshöfe, der Parteien usw. für die von der ENA (Ecole Nationale d'Administration/Verwaltungsakademie in Frankreich) angebotenen Zyklen für Ausländer, bleibt die Zahl der Bewerber zu niedrig (1 bis 4 pro Jahr).

## II. Umsetzungsgrad – sehr zufriedenstellend

Expertenrunde über die Anerkennung der Diplome	Siehe Rahmenprogramm
Förderung der Studien über Österreich bzw. Frankreich	<p>1) In den Jahren 1999 und 2001 wurden im Rahmen des Deutschunterrichts der weiterführenden Schulen Seminare für Österreichkunde (<i>Österreichkunde</i>) eingeführt, die vom Kulturservice der Botschaft für Frankreich, vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie von der Österreich-Kooperation in den weiterführenden Schulen organisiert wurden.</p> <p>2) Die französischen Zentren auf Universitätsebene, die die österreichische Kultur fördern, funktionieren auf autonomer Basis. Dennoch könnten sie als Plattformen für gemeinsame Aktionen dienen (vor allem parallel durchgeführte Konferenzyklen).</p> <p>3) Schaffung eines pluridisziplinären Studienzentrums über Frankreich [Pôle d'études pluridisciplinaires sur la France] an der Universität Innsbruck.</p> <p>Dieses Zentrum wurde vorerst für einen Zeitraum von 3 Jahren ab dem 1. Januar 2002 durch eine besondere Vereinbarung zwischen der Botschaft Frankreichs in Österreich und der Universität Innsbruck, unterzeichnet am 5. Dezember 2001, eingerichtet.</p> <p><u>Siehe auch "Beziehungen zur Diplomatischen Akademie" in diesem Anhang und die Konferenzyklen im Haupttext</u></p>

<p>Seminar für Lektoren und Lehrbeauftragte in französischer Sprache und französischer Literatur an den österreichischen Universitäten</p>	<p>Weiterführung des jährlichen Seminars auf Bundesebene ("Forum")  1997: Workshop für geschriebenes Französisch, 32 Teilnehmer  1998: Kultur allgemein: Politik, Wirtschaft und Recht; 39 Teilnehmer  1999: Kommunikative Grammatik, 39 Teilnehmer  2000: Einführung in neue Unterrichtsmethoden; 28 Teilnehmer.  2001: Weiterführung der Arbeiten über neue Unterrichtsmethoden: Einrichtung einer Website als Plattform für Lektoren und Lehrbeauftragte für Französischvorlesungen in Österreich.</p>
<p>Informationszentrum für universitäre und wissenschaftliche Dokumentation (CIDUS)</p>	<p>Dieses zur Abteilung für Bildungsk Kooperation (UCF) gehörende Informationszentrum hat sehr stark an Bedeutung gewonnen.  Aus ganz Österreich kamen bis dato pro Jahr ca. 1300 Anfragen. Durch Werbeaktionen soll die Zahl der Anfragen pro Jahr auf mehr als 1500 steigen.  Mit Hilfe des CIDUS konnte die französische Präsenz anlässlich der Studententagen in Wien und Innsbruck in hohem Maße intensiviert werden und es konnte eine Kooperation mit dem Club International Universitaire gestartet werden.</p>
<p>Beziehungen zur Diplomatischen Akademie</p>	<p>Verstärkung der Beziehungen:  - Vorbereitung des Freifaches "Internationale Beziehungen" für die Französischprüfungen DELF-DALF.  - Wiederaufnahme des jährlich stattfindenden Seminars über Gemeinschaftsrecht von Prof. Catherine Schneider, Jean-Monnet-Lehrstuhlinhaberin und Direktorin des "Pôle Jean Monnet" der Universität Grenoble II.  - Konferenz über den gemeinschaftlichen öffentlichen Dienst durch Frau Jeanne Penaud, Entsendete des "Premier Ministre".  - Kofinanzierung eines Seminars über die Geschichte der Konstruktion Europas durch Professor Pierre Béhar, Universität Saarbrücken.  - Symposium über PESC im Rahmen der französischen Präsidentschaft der Europäischen Union, zusammen mit dem österreichischen Außenministerium, dem Institut für internationales öffentliches Recht und für Internationale Beziehungen der Universität Wien, dem Zentrum für Internationale Studien und Forschungen (Fondation Nationale des Sciences Politiques – Centre National de la Recherche Scientifique), der Delegation für strategische Angelegenheiten des Verteidigungsministeriums, dem Institut für Sicherheitsstudien der Westeuropäischen Staaten, der Universität von Köln, dem "Collège d'Europe" in Brügge, der Gruppe für Zentral- und Südosteuropa des Sekretariats des Europäischen Rates (Veröffentlichung in der in Vorbereitung befindlichen Serie "Occasional Papers").  - Unterstützungsplan für die Veröffentlichung von Arbeiten über die (laufenden) französisch-österreichischen Beziehungen.  - Wiederaufnahme der Beziehungen zwischen der französischen Verwaltungsakademie ENA und der österreichischen diplomatischen Akademie durch letztere.  - Alle Bewerber für den jedes Jahr stattfindenden Zutrittswettbewerb für Ausländer an der ENA kommen 2001 von der Diplomatischen Akademie.</p>

				- ARCS - BMVIT
R Batterien mit Brennstoff (Leistungsfähigkeit und Kernverhalten, Versorgung, Lagersicherheit, sozio-ökonomischer Aspekt )	Belfort-Montbéliard-Nancy (PAC, Schnittstellen für den Überlandtransport)	CEA ADEME EDF GDF Air Liquide INRETS Peugeot, Renault	- Applied Electrochemistry, Wiener-Neustadt (ECHEM)	- TU Graz - TU Wien - Christian Doppler-Labor
R Tiefbau und Städtebau (Werkstoffe und Methoden, Beurteilung des Bodenrisikos und Hydrologie, Nachsorge, Abfälle, Lärm, Wartung, Geräte)		LCPC CSTB BRGM		- TU Wien - U. Innsbrck - TU Graz - U. Leoben - ÖFI Bauinstitut

Pflanzengenom (Analyse des Genoms vom Mais, Weizen und Raps ... )	Evry (Genomik, Postgenomik, Bioinformatik, Vektorologie, Gentherapie, Modelle genetischer Krankheiten für biologische Pestiziden, Landwirtschaft und Nahrung, Gesundheit der Tiere)	INRA CNRS		- Vienna Bio Center - VBC (Vienna Biocenter) Genomics research - Universität für Bodenkultur (BOKU), Wien - GEN-AU Programm des BMBWK
GenHomme (Genom des Menschen) (Aufwertung der Methoden für Therapie und Diagnostik, usw.)	Evry (Genom, Postgenom, Bioinformatik, Vektorologie, Gentherapie, Modelle genetischer Krankheiten für Pharmazie, Landwirtschaft und Pflanzen, Umwelt)	INSERM, CNRS CEA, INRA ....		- Vienna Bio Center - IMBA (ÖAW, Österr. Akademie der Wissenschaften) - GEN-AU Programm des BMBWK - AKH Wien - IFA Tulln (Biotech)
Software-Engineering (Bestandteile und Architekturen, Informationssysteme über Internet, Multimedia, neue Objekte, verdeckte Software)	Sophia-Antipolis (NTIC: Internet, mobile Systeme, hochleistungsfähige Netze, Server für große Datenbanken, E-Commerce, E-Tourismus, usw...)	INRIA, Bull,...	- ACV (Advanced Computer Vision) - VRVis (Virtual Reality and visualization) - FTW (Telekommunikation) - Knowledge Management Center Graz (KNOW) - Software Competence Center Hagenberg (SCCH)	- RISC der Universität Linz - TU Wien ...
Werkstoffe (intelligente Verbundwerkstoffe, funktionelle Werkstoffe, Ersatzwerkstoffe .. Asbestersatzstoffe... - , Rezyklierfähigkeit, leichtere Werkstoffe, Voraussage der Lebensdauer, Modellerstellung, Kennzeichnung, Zusammenbau, Oberflächenbehandlung, zerstörungsfreie Prüfung)	- Caen (Werkstoffe in der Elektronik/Mikroelektronik: Mehrschichtwerkstoffe, Katalysatormaterialien, Bioverträglichkeit) - Metz (Hüttentechnik und Werkstoffeinsatz, Rostbeständigkeit, Gestaltung - Toulouse (Werkstoffe für die Luft- und Raumfahrt)	IRSID, CNRS, CEA, ONERA	- Leichtmetall Kompetenz-zentrum Ranshofen (LKR); Alu-Magnesium-Legierungen <b>- Materials Center Leoben (MCL)</b> - Polymer-Competence Centre (PCC) in Leoben - ACT (Tribologie) in Wien	- Erich Schmid Institut der ÖAW in Leoben - zahlreiche Christian Doppler Labors - Universität Leoben - Joanneum - ARCS

Medizintechnik		INSERM, IP, Institut Curie, CNRS, Air Liquide (TAEMA), ....	- BioMeolecular Therapeutics, Wien (BMT)	- Institut für Molekulare Pathologie, Wien - AKH Wien - LKH Graz und Innsbruck - Strahleninstitut der ÖAW, Graz - zahlreiche Laboratorien der Ludwig Boltzmann Gesellschaft - IFA Tulln (Biotech) - BMVIT (Projekt über biomedizinische Techniken) - Med-Austron, langfristig
Wasser und Umwelttechnik (Geräte, Wasserkreislaufmanagement, Umweltverschmutzung)		CNRS, CEA, BRGM, CEMAGREF		- Joanneum (sustainable use of water) - ARCS - BOKU (river ecology) - BMVIT (Verkehrsministerium): Programm "Nachhaltige Wirtschaft" - BMLFUW (Umwelt und Landwirtschaft) - Forschungsforum des BMBWK
Erde und Weltraum (Weltraummittel für Gefahrenstudium, Landwirtschaft, Ressourcenmanagement, Epidemiologie ...)		CNES, CNRS, IFREMER, IGN, BRGM, CEMAGREF, ...	AlpS in Innsbruck (Gefahren durch die Natur in den Alpen)	- IWF (ÖAW) Graz - ASA: Österreichisches Weltraumprojekt - Austrospace - BMBWK (Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur): Austrian Landscape Research
Überschallflugzeug-Forschung (Aerodynamik, Werkstoffe, Modellierung)			ONERA	- ASA: Österreichisches Weltraumprojekt, in Synergie mit der Luftfahrt
RNRI Audiovisuelle und Multimedia	Rennes	INRIA	- VRVis (virtuelle Realität und Visualisierung)	- TU Wien - U Linz ...
Nahrungsmittel – Referenz Europa				
Durch Unfälle verursachte Meeresverschmutzung und ökologische Folgen für die Küsten		IFREMER, Université de Bretagne occidentale (Brest), CEDRE		
	Lyon (Molekularchemie und -biologie: Mikrotechnologie, Elektronik für Feinanalyse)	CNRS ...		
	Marseille	CEA	- ECHEM in Wiener	- TU Wien

	(Umweltfreundliche Energien, Management, Verbrennung, Pyrolyse, Inzenerierung, Valorisierung der Begleitprodukte)		Neustadt (Elektrochemie) – ABC in Graz (Austrian Bioenergy Center)	- U Leoben - Joanneum - ARCS ...
	Marcoussis (Optoelektronik, Optik, Laser für Telekommunikationsdienste)	CNRS, CENT, CEA, ONERA, IOTA, ..		- INIP Joanneum Graz - TU Graz - TU Wien - ARGE LAS
	Rouen (Verbrennung und Motoren: Wirbelverbrennung, Simulation, Chemie, Akkustik, Fahrzeugelektronik, Hochgeschwindigkeits-bearbeitung, Schmiermittel, Laser-Diagnostik) Bourges – Orléans (Energetik, Düsenantrieb, Weltraum, Umwelt)	CNRS, ONERA ...		- Cluster Diesel Technology, Linz - CD Labor für Verbrennung
	Tours (Hochleistungs-Mikroelektronik: neue Werkstoffe für die Hochleistungselektronik, Chip-Systeme, Kennzeichnung von Werkstoffen und Systemen)	CNRS		- TU Wien (FKE)
	Toulouse (Luftfahrt/Raumfahrt: Aerothermik, Strukturen und Werkstoffe, Umwelt, Software, Telekommunikationsdienste, Großanlagen, Ergonomie).	- ONERA		- ASA: nationaler österreichischer Plan - Austrospace - Institut für Weltraumforschung (IFW der ÖAW) - ARC Seibersdorf
		CNRS Technopol Témis in Besançon	- Kompetenz-zentrum für Mechatronik Linz (LCM) - CTR (Carinthian Tech research) - TU Wien - CD Labor ...	
		CNRS, ADEME	- Wood Composites and Chemistry Competence Center, Linz (WOOD)	

RRIT: Réseaux de recherche et d'innovation technologique (Forschungs- und Technologieinnovationsnetze)  
 CNRT: Centre national de recherche technologique (Französisches Zentrum für Technologieforschung)

**Tabelle der Entsprechungen  
zwischen französischen ACI und österreichischen SFB und FSP**

FRANKREICH ACI	FRANKREICH Sonstige	ÖSTERREICH SFB	ÖSTERREICH FSP	ÖSTERREICH Sonstige
	CNRS	Biokatalyse, TU Graz		Applied Biocatalysis, Kompetenzzentrum Kplus des BMVIT in Graz
	Dynamik und Reaktionsfähigkeit biologischer Zusammensetzungen (CNRS) ..	Biologische Kommunikationssysteme, U Innsbruck		
	INRIA	Optimierung und Kontrolle, U Graz		- CD Laboratorien Automatisierung
	INSERM ...	Mikrogefäßverletzung- und reparatur, U Wien		
	Dynamik und Reaktionsfähigkeit biologischer Zusammensetzungen (CNRS)...	Regulierungsmechanismen bei der Differenzierung im Zellwachstum, U Wien		
	INSERM	Biomembranen und Atherosklerose, U Graz		- IBR der ÖAW, Graz - IBA der ÖAW, Innsbruck
	ADEME, CNRS	Wiederherstellung von Wald- Ökosystemen, BOKU Wien		- BOKU, ANNETFRN (tropical forest research network)
	Werkstoffprogramm (CNRS)	Elektroaktive Werkstoffe TU Graz		- Uni Leoben, TU Wien und Graz, U Wien ... - CD (Christian Doppler) Laboratorien - Kplus .
	INRIA, CNRS	Adaptative Informationssysteme und Modellerstellung in Wirtschafts- und Management-Wissenschaften, WU Wien		
Globalisierung der Informatik- und Datenressourcen	INRIA	Fortgeschrittene Modelle AURORA, Software-Applikationen und Systeme für Hochleistungsrechnen, U Wien		
		Koexistenz und Trennung von rivalisierenden Paradigmen in der Wissenschaft, U Salzburg		- BMBWK ?
	- MathSTIC (CNRS/STIC-SPM): Mathematik für STIC - INRIA	Wissenschaftlich-numerisches und symbolisches Rechnen, U Linz		- Uni Linz (RISC) ..
	ENS	Messung und Kontrolle von		- Uni Wien - Uni Innsbruck

		Quantensystemen U Innsbruck, U Wien, TU Wien		
	CNRS, LURE, ESRF	Fortschrittliche Lichtquellen (ADLIS), TU Wien		- Austron Projekt ? - IBR der ÖAW
	CNRS, INSERM	Modulateurs du destin et de la fonction des ARN (Zufalls-und Funktionsmodulatoren des ARN) U Wien		
	MathSTIC (CNRS/STIC-SPM): Mathematik für STIC		Digitale Bildverarbeitung und Formenerkennung, TU Wien, U Linz, Boku Wien, TU Graz, U Wien, Joanneum	- TU Wien - Kplus ..
	CNRS		Zweidimensionale Proteinkristalle, Boku Wien, U Wien	- Uni Wien
	PCMI (Interstellare Physik und Chemie) (CNRS/INSU-SPM-SC- CNES)		Stellare Astrophysik, U Wien	
	Bildverarbeitung beim Kleintier (CNRS)		Genveränderungen an Zellen und Tieren in der Forschung nach Behandlungsmögli- chkeiten von Krankheiten, U Graz, U Wien, VU Wien	
	CNRS		Silizium-Chemie, TU Wien, TU Graz	
	LCPC, INRIA		Numerische Tunnel-Simulation, TU Graz, TU Wien, U Innsbruck	
	CNRS		Wechselwirkung Gas/Oberfläche, U Graz, TU Wien, TU Graz, U Wien, U Innsbruck	
	Dynamik und Reaktionsfähigkeit biologischer Zusammensetzungen (CNRS)		Genom und Dynamik. U Wien, IMP, VU Wien	
Kryptologie: in Vebindng mit dem RNRT und dem OPPIDUM	INRIA		Algorithmen in der Zahlentheorie und Anwendungen, U Salzburg, MU Leoben, TU Wien, TU Graz, ÖAW	ARCS ...
	INSERM		Immunologie spezifischer Immunreaktionen gegenüber Allergenen, U Salzburg	- U Wien
Entwicklungsbiologie und integrative Physiologie: Entwicklungsprozess , Phytogenese, Stammzellen,				- VBC - IMP (Institut für molekulare Pathologie) ...

molekulare Basis der Entstehung von Organen				
Erkenntnistheorie: Sprache, Handlung	Erkenntnis und Datenverarbeitung (CNRS/STIC-SHS-SDV)			
Wasser und Umwelt: Geophysik, Biophysiochemie der Schnittstellen, Hydrologie landwirtschaftlich genutzter Flächen	INRA			<ul style="list-style-type: none"> <li>- U Wien: Functional Biology</li> <li>- Joanneum: nachhaltige Nutzung der Wasserforschung</li> <li>- Österreichisches Netzwerk für Umweltforschung</li> <li>- BOKU: Flußökologie</li> </ul>
Quantitative Ökologie: Interaktionen der großen biogeochemischen Zyklen, Interaktionen zwischen den Klimaveränderungen, den Ökosystemen und der biologischen Vielfalt				<ul style="list-style-type: none"> <li>- BMBWK: zukünftiges Ökologie-Forschungsprojekt</li> <li>- IIASA</li> <li>- Österreichisches Netzwerk für Umweltforschung</li> <li>: BOKU: Klima, Klimaveränderung und atmosphärische Umweltforschung</li> <li>- ZAMG</li> <li>- U Graz</li> </ul>
ESST (übertragbares, subakutes BSE) und Prionen: Physiopathologie, Epidemiologie, Soziologie, ...				<ul style="list-style-type: none"> <li>- Uni Wien (klinische Neurologie, Dermatologie, Zoologie)</li> <li>- Haemosan, Baxter (Unternehmen)</li> </ul>
Genomforschung: Geologie, Physiologie, Pharmakologie, Medizin, Landwirtschaft&Nahrungsmittel, Umwelt: im Zusammenhang mit Genom, Genoplane, "Centre national de génotypage", "Centre national de séquençage", Bioinformatik	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ADN Chips (CNRS/SPM-STIC-SC-SDV)</li> <li>- Bioinformatik (CNRS/SPM-STIC-SC-SDV, INSERM, INRIA, INRA)</li> <li>- Proteomik und Protein-Engineering (CNRS, STIC-SPI-SC-SDV)</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gen-AU (BMBWK)</li> <li>- IMP</li> <li>- U Wien</li> <li>- U Graz</li> <li>- Boku</li> <li>..</li> </ul>
Mikrobiologie, Infektions- und Parasiten-Krankheiten: Biologie, Reaktionen, Therapiezyklen, Beziehungen	GEOMEX (CNRS/SPM): Geomikrobiologie externer Umweltbedingungen			

zwischen Mikroorganismen und Umwelt				
Moleküle und therapeutische Ziele: Gen- bzw. Proteinaktivierung und -unterdrückung				- VBC - BMT (Kplus-Zentrum) - BMVIT..
Nanostrukturen: Chemie und Biologie für selbstorganisierte Werkstoffe, Endbestandteile und Nano-Kontakte, kollektive Wirkungen in den Nanostrukturen, Quanten-"Dosen" und "Drähte", Nano-optoelektronik	Individuelles Nano-Objekt (CNRS)			- BMVIT - Joanneum - TU Wien, TU Graz - IBR der ÖAW - Universität Linz, Leoben, Graz
Integrative Neuro- und Computerwissenschaften: Psychologie und Psychophysik, zerebrale Bildverarbeitung, künstliche Intelligenz, Mathematik und Physik				-BMVIT
Erdbeobachtung: Raumtechnik, Naturkatastrophen, klimatischen Veränderungen, Geologie, Küstengebiete, Kontinentale Hydrologie, Schnee und Gletscher				- Austrian Network for environmental research: BOKU: Klima, Klimaveränderung und atmosphärische Umwelt - U Graz, U Innsbruck - Joanneum - ILM (ÖAW) - IIASA - BMBWK
PAL + VIHPAL: Malaria und übertragbare Krankheiten in den Entwicklungsländern				
Photonik: Quanteninformation, atomare Manipulation VIRGO-Optik, nicht lineare Optik, Ultrakurzwellen-Impulse				- TU Wien - TU Graz - U Graz -Joanneum Research
Physikochemie der komplexen Materie: Organisation der Materie, molekulare Motoren, Gels, Biologie, Selbstreparatur, Boden				- U Leoben - diverse Kplus - diverse CD Laboratorien
Planet und Umwelt: Naturkatastrophen,				- BOKU: Klima, Klima-

Wasser und Umwelt, Bodenflächen der Erde, Klima				veränderung und atmosphärische Umwelt- forschung - IWF Graz (ÖAW)
Prävention von Naturkatastrophen: Prozess- modellierung, Verformungsmessun- gen, hochauflösende Bildverarbeitung für urbane Räume				- IIASA - IWF Graz (ÖAW) - BMBWK
Oberflächen, Schnittstellen und Entwicklung neuer Werkstoffe, Tribologie, Formenbau, usw.				- U Leoben - TU Wien - diverse Kplus und CD Laboratorien
Medizintechnik: Werkstoffe, Bildverarbeitung, Therapie-Sonden und Geber, Telemedizin, Medizin-Mathematik und Informatik, komplexe Systeme				- BMVIT (Projekt für biomedizinische Technik) - AKH, LKH Graz und Innsbruck, ...
Arbeit:	CNRS			- BMBWK
Stadtgebiet: Informations- techniken, Stadterneuerung	CNRS			- BMBWK
	- FNSP - CERI			BMBWK (Projekt für Demokratie und europäische Integration)

ACI: Action concertée incitative (Konzertierte Förderungsaktion)

SFB: Spezialforschungsbereich

FSP: Forschungsschwerpunkt

Die leeren Kästchen bedeuten nicht, dass bei diesen Projekten kein Partner vorhanden ist. Die Tabelle ist nicht als vollständig zu betrachten.

Quellen: Offizielle Internetsites des französischen Ministeriums für Forschung, des CNRS, des BMBWK, des BMVIT, des TIG (für die Kplus-Zentren), der Christian Doppler Gesellschaft für Christian Doppler Labors, Broschüre des FWF für SFB und FSP, Broschüre des Österreichischen Netzwerks für Umweltforschung, usw.

## Anhang 6

### Kooperation im Bereich der Kultur

#### A. Kulturaustauschprojekte

##### 1. Moderne Musik

- Französisch-österreichische Serie mit Konzerten der E-Musik «Pratik».  
Als Kooperation zwischen dem Institut Français in Wien und österreichischen Einrichtungen (Rhiz Bar, ORF Kulturhaus, Festival Wien Modern) werden in Wien 2002 drei Konzerte mit der Unterstützung durch das Export-Bureau der AFAA stattfinden.
- Erweiterung des Programms Euroconnections in Österreich.  
Erstmals im Jahre 2002 wird dieses Programm, an dem inländische und europäische Musiker teilnehmen, sich auch auf Österreich erstrecken. Eingeplante Musiker: MC Solar, Rachid Taha; Musiker aus Großbritannien und der Schweiz.  
Ort : Kulturzentrum WUK, vom 23. bis 26. Oktober 2002.
- Am 21. Juni 2002 wird das in Wien vom Institut Français, dem WUK und der *Volksoper* organisierte Musikfest mit einem «World music» Programm stattfinden. Aus Frankreich kommen : Lo'jo, Zenzile, Vienna International Percussion Kids...
- Auch die österreichische Seite wird weiterhin bemüht sein, die österreichische zeitgenössische Musik in Frankreich in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern zu verbreiten. Die lokalen Partner sind das Festival Musica in Straßbourg, die « Festivals de Musique acousmatique » in Crest und Bourges, das Ensemble Intercontemporain, Radio France, usw. Im November 2002 wird anlässlich eines Festivals Max Deutsch dieser Komponist und Musikologe dem französischen Publikum vorgestellt.
- Im Jahre 2002 werden zeitgenössische und moderne österreichische Komponisten dem französischen Publikum vorgestellt : Kaufmann in Bourges, Crest; Neuwirth u. Haas bei Radio France/Paris); Staud im Centre Pompidou/Paris; bzw. Pirchner, Shih, Einem sowie noch andere anlässlich der Eröffnung des Forums für österreichische Kultur in Paris. Im Bereich der Techno/DJ-Musik werden u.a. österreichische Künstler an der Eröffnung „Palais de Tokyo“ und an den „Lu Nights“ teilnehmen.

##### 2. Theater

- Tage des Französischen Theaters in Wien  
Im Rahmen einer Partnerschaft mit dem Volkstheater, werden Übersetzungsworkshops und Lesungen von Theaterstücken in Anwesenheit der Autoren stattfinden: Alain Didier Weill (*Vienne 1913*), Eric-Emmanuel Schmitt (*Le Visiteur*) und Enzo Cormann (*C'est toujours l'orage*).
- Donau-Festival 2003.  
Vorstellung der imaginären Operette von Valère Novarina. Begegnung mit dem Autor.

##### 3. Tanz

- Im *Tanzquartier* in Wien ist für 2002 die Darbietung "Dispositif 3.1" von Alain Buffard vorgesehen sowie auch eine Aufführung der Gruppe von Anne Juren.
- Festival Impuls Tanz in Wien .  
Noch in Planung: Jérôme Bel, Boris Charmatz, CCN aus Lothringen und Poitou-Charentes.
- Sankt-Pölten – Stadtkulturtage in St.Pölten  
Vorstellung der französischen Hip-hop-Gruppen (Kaefig, Ikanji...)
- *Die Theater Künstlerhaus* – in Residence Auftritt in 2002 von Laurent Pichaud, Olivier Tirmache, Compagnie Superamas von Philippe Riera.

##### 4. Bildende Kunst und Museen

- Im Museum für angewandte Kunst (MAK) wird 2002 die Ausstellung «Magie der bildenden Kunst», Prototyp für neue Spielmöbel für Kinder stattfinden.
- Ausstellung Antonin Artaud im MUMOK (Museum Moderner Kunst) in 2002.
- Ausstellung Pierre und Gilles «Arrache mon cœur» im Kunsthaus Wien (2002).
- Ausstellung Pierre Huygue im Kunsthaus Bregenz (2002).
- Ausstellung Denis Roche im Fotohof Salzburg (2002).
- Projekt des Ethnografischen Museum in Wien zur Ausstellung der Sammlungen von Eugénie Goldstern.
- Projekt des Technischen Museums in Wien zur Entwicklung einer Kooperation mit französischen Museen in den Bereichen der Museografie und pädagogischen Aufbereitung. Empfang französischer Fachleute und Praktikanten.

- Vertiefung der Kooperation zwischen der Österreichischen Galerie im Belvedere und den französischen Museen.
- Erweiterung der Kooperation zwischen den Museen für Naturgeschichte in Paris und in Wien, in erster Linie in Bezug auf die botanischen und zoologischen Sammlungen.
- Entwicklung der Kooperation zwischen dem österreichischen Heeresgeschichtlichen Museum und entsprechenden Museen in Frankreich in Vorbereitung auf die festliche Begehung des 200. Jahrestages der Schlacht von Austerlitz (2005).
- Installation von Klaus Pinter im Panthéon
- gemeinsame Ausstellung von Malern/Fotografen im Rahmen der Veranstaltung «Montmartre in Europa»
- Ausstellung über Stefan Zweig in Straßburg.

## B. Konferenzen, Kolloquien und Seminare

Im Laufe des Berichtszeitraums konnten diese Zyklen in Partnerschaft mit den folgenden Gremien durchgeführt werden:

- Österreichische Seite: BM für Auswärtige Angelegenheiten, Institut für die Wissenschaften vom Menschen in Wien, ein Europaparlamentarier, Diplomatische Akademie, Akademie der Wissenschaften, Österreichisches Institut für internationale Politik, Institute für internationales Recht und internationale Beziehungen, Institute für angewandte Sprachwissenschaft, für Romanistik und für Geschichte der Universität Wien, Juridische Fakultät der Universität Graz, Verwaltungsakademie des Bundes, Institut Karl Renner, Tageszeitung *Der Standard*, ORF;
- Französische Seite: Académie française, Centre d'Analyse et de Prévision du Ministère des Affaires étrangères [Zentrum für Analyse und Zukunftsforschung des französischen Außenministeriums], le Ministère de la Défense [Verteidigungsministerium], Université Paris X, Université Grenoble II, Institut für Politikwissenschaften in Paris, Centre d'Etudes et de Recherches internationales [Zentrum für internationale Studien und Forschung] und Centre d'Etudes de la Vie politique française [Zentrum für politisches Leben in Frankreich], Forum international des Sciences humaines [Internationales Forum für Humanwissenschaften], Tageszeitung *Le Monde*;
- Deutsche Seite: Universität Köln und Universität Saarbrücken;
- Institut d'Etudes de Sécurité de l'Union de l'Europe occidentale [Institut für Sicherheit im westlichen Europa] und Collège de Bruges.

Große Themenbereiche: Politik und Soziales, geschichtliches Gedächtnis, Informationsgesellschaft, Werte, Nation, Demokratie, internationale Fragen (Globalisierung, Balkan), gemeinschaftliche Fragen (Geschichte der europäischen Integration, Recht, Personal, Erweiterung, Gouvernance, PESC).

Zukünftige Konferenzen können über aufkommende Themen handeln und sich mit Fragen wie dem Islam, der Familie, der Wissenschaft und der Gesellschaft, Nahrungsmittelsicherheit, usw. ] befassen.

Am 6 März 2002 wird Österreich in Zusammenarbeit mit dem Museum für Moderne Kunst, den Archiven Tomi-Ungerer in Straßburg, dem regionalen elsässischen Dokumentationszentrum für Pädagogik sowie mit anderen Partnern ein groß angelegtes Kolloquium zum Thema „Kinderbücher in Europa“ organisieren.

Vom 28. Februar bis 14. April 2002 wird in Salzburg eine große Ausstellung über Stefan Zweig stattfinden. Diese wird im BNUS vorgestellt, wobei noch Objekte aus der Sammlung der Literaturarchive der Stadt Salzburg hinzukommen.